

3. 6. 2015

Freie Turner III - Bienrode I = 3 : 1 (1 : 0) am 31. 5. 2015

Sie wollten einen versöhnlichen Saisonausklang und setzten ihr Vorhaben auch eindrucksvoll um: Die Freien Turner boten beim 3 : 1 - Erfolg am Sonntagvormittag gegen Bienrode I einen engagierten Auftritt und landeten nach 2010/11 den zweiten Sieg in acht Heimspielen gegen den VfL. Bis 2009 muss man auch zurückblicken, um den letzten Finalsieg (3 : 1 gegen Waggum) zu finden.

Trotz aller Abschiedsstimmung auf dem A-Platz und im Umfeld gab es bei der finalen Vorstellung 2015 immer noch attraktiven Tempo-Fußball zu sehen. Die Gastgeber waren die Mannschaft, die den Sieg mehr wollte und ihn auch bekam. Getragen von ihrem starken Mittelfeld-Kollektiv legten die Braun-Weißen entschlossen und leidenschaftlich los und wurden durch Treffer von Patrick Meurer (7.), Simon Köhler (70.) und Kevin Löffler (83.) belohnt. Das zwischenzeitliche 1 : 1 (56.) brachte die „Dritte“ nicht aus dem Rhythmus. Der Sieg hätte freilich noch höher ausfallen können aufgrund einer Fülle von Chancen, die Maxi Pätzold (25., 90+3), Lukas Kasten (28.), Patrick Meurer (39., 61.) und Simon Köhler (90+1) besaßen. Während Kevin Löffler mit 14 Treffern ein wenig zum Torschützenkönig der „Dritten“ 2015 Maxi Pätzold mit 17 Toren aufschloss, konnte sich Patrick Meurer mit 11 Toren auf den 3. Rang vorschieben, den er sich jedoch mit Alan Plaianu (11) teilen muss.

Es stimmte diesmal nahezu alles bei dieser FT-Formation. Die Elf hat sich nach dem 1 : 1 vor 14 Tagen in Lamme in allen Bereichen enorm gesteigert. Das begann in vorderster Front bei Patrick Meurer, der mit wilder Entschlossenheit und körperlicher Präsenz im gegnerischen Abwehrblock die höchste Alarmstufe auslöste. Das setzte sich fort auf das zentrale Mittelfeld, wo Maximilian Pätzold als Führungsspieler und Sympathieträger für Situationen sorgte, die beim Gast Unbehagen hervorriefen.

Auf der Außenbahn erwies sich Lukas Kasten 50 Minuten lang schneller, athletischer und ballsicherer als sein Kontrahent in weißer Spieltracht. Nach verletzungsbedingtem Wechsel wurde der Bienroder auch vom Nachfolger, dem tempogeladenen Simon Köhler, häufig in Verlegenheit gebracht.

Ebenfalls nur für eine Halbzeit währte der Einsatz von Tim Diersing, der den defensiven Part im Mittelfeld mit unterschiedlichem Ausgang spielte und von Tom Zumdick abgelöst wurde, der für diese Aufgaben die besseren Referenzen vorzuweisen hatte. Schließlich gaben Laufarbeit und Energien von Hannes Weber das Gepräge in dieser Spielfeldzone.

Schnell setzte auch Kevin Löffler gute Ideen in die Tat um, schmuggelte den Ball oft an seinem Schatten vorbei durch die VfL-Deckung. Mit einer 9-minütigen Spielzeit von Joscha Zisenis wurde das Auswechsellkontingent ausgeschöpft.

Hinter der Mittelfeldreihe erlaubte eine sattelfeste Turner-Abwehr dem Gegner kaum größere Tormöglichkeiten. Es ist immer wieder beeindruckend, wie sicher Niklas Niemeyer seine Zweikämpfe gewinnt, mit welcher Geschicklichkeit er in der Luft und am Boden die Hoheit beherrscht, lobten die FT-Verantwortlichen den Innenverteidiger.

Nach anfänglicher Mühe steigerte sich Lukas Ebeling zu einer ordentlichen Leistung auf der Libero-Position. Zunächst wieder ohne direkten Gegenspieler in offensiver Rolle, dann engagiert in Manndeckung mit guter Zweikampfbilanz - so sah das Arbeitsfeld des Mannschaftskapitäns Christoph Kleemeyer aus. Und auch Phil Hermann hielt sich gut gegen einen starken Gegner, den er mit nötiger Kompromisslosigkeit begegnete.

So blieb für Werner Radtke im Tor nicht allzu viel zu tun. Doch wenn er gefordert wurde, dann zeigte der A-Junior mit glanzvollen Paraden sein großartiges Können.

Zum letzten Spiel dieser erfolgreichen 1. Kreisklassen-Saison mit 47 Punkten, einem Torverhältnis von 76 : 34 (+42) und einem 3. Tabellenplatz war auch ein bisschen Wehmut aufgekommen. Neben den scheidenden Coach Hendrik Ruppert , Co-Trainer Markus Wilke und Betreuer Gerd Kuntze präsentierte sich vom kickenden Personal der zur „Zweiten“ wechselnde Lukas Kasten zum letzten Mal in ihren Funktionen. Unmittelbar vor dem Spiel wurden die Trainer und der Betreuer vom Fußballabteilungsleiter Olaf Barnbeck im Beisein der Vorstandsmitglieder Henning Ehmer und Manfred Widiborenko gebührend verabschiedet. Zu dem aus Altersgründen auscheidenden Gerd Kuntze hebt Olaf Barnbeck besonders hervor: „Wenn jemand 50 Jahre Betreuer einer Mannschaft ist, kann das schon als phänomenal bezeichnet werden. Was da in 5-Jahrzehnten von ihm geleistet ist, können viele gar nicht einschätzen“.

Nach dem Spiel musste der Betreuer viele Hände schütteln von Vereinsmitgliedern, Freunden aus der BS-Fußballszene sowie von zahlreichen Weggefährten vergangener Zeiten, die sich auf Initiative von Martin Kruse zuvor zu einer Wiedersehens-Party getroffen hatten. Anschließend in der Kabine überreichte ihm seine Mannschaft zum Abschied eine gerahmte großflächige Bildmontage von zahlreichen Mannschaftsfotos und Erinnerungsaufnahmen sowie einen von der „Dritten“ verfassten dreiseitigen Saisonrückblick mit besonderer Würdigung wortgewandter Formulierungen ihres Betreuers in 28 Berichten aus 2014/15. Selbst noch beim Fortgang vom Vereinsgelände skandierten die FT III-Spieler lautstark ihre Dankbarkeit an den Betreuer.

„Wir haben eine tolle Saison gehabt und auch viel geschaffen, auf dem die nächste Spielzeit aufgebaut werden kann, resümierte der langjährige Betreuer. Ob er dann auch dabei sein werde? „Ja, aber nicht mehr in amtlicher Funktion, sondern nur noch

als Besucher der Spiele, über die weiterhin Berichte geschrieben werden, zumindest 20 noch, dann ist die Zahl 1650 erreicht“.

Zum Schluss wurde noch bekannt gegeben, dass für die III. Mannschaft ein neuer Trainer mit B-Lizenz vom Bezirksliga-Verein Lauingen/Bornum seine Zusage erteilt hat.

Schiedsrichter:

Klaus Kirschning (SG Bevenrode)

Aufstellung:

Radtke - L. Ebeling - Kleemeyer, Niemeyer, Hermann - Diersing (46. Zumdick),
Weber - Kasten (51. Köhler), Pätzold, Löffler (85. Zisenis) - Meurer.

Gerd Kuntze

1. Kreisklasse - Staffel 1 - 2014/15 -

1	Watenb./Völkenr. I	24	20	2	2	74	:	32	+	42	62
2	Rautheim I	24	19	4	1	107	:	29	+	78	61
3	Freie Turner III	24	14	5	5	76	:	34	+	42	47
4	Victoria I	24	12	4	8	71	:	57	+	14	40
5	Leoni I	24	11	3	10	78	:	70	+	8	36
6	Hondelage II	24	9	5	10	48	:	47	+	1	32
7	BSC Acosta III	24	9	5	10	40	:	47	-	7	32
8	Bienrode I	24	8	6	10	58	:	52	+	6	30
9	Broitzem II	24	8	3	13	46	:	54	-	8	27
10	Lamme II	24	7	4	13	44	:	67	-	23	25
11	Kralenriede II	24	8	1	15	54	:	92	-	38	25
12	Stöckheim I	24	5	2	17	48	:	120	-	72	17
13	Dibbesdorf I	24	1	4	19	31	:	84	-	53	7

1. Kreisklasse - Staffel 1 - Rückrunde -

1	Watenb./Völkenr. I	12	10	1	1	38	:	18	+	20	31
2	Rautheim I	12	9	3	0	61	:	13	+	48	30
3	Freie Turner III	12	6	3	3	35	:	17	+	18	21
4	Victoria I	12	6	3	3	37	:	31	+	6	21
5	Hondelage II	12	6	2	4	25	:	17	+	8	20
6	Leoni I	12	6	1	5	32	:	33	-	1	19
7	Kralenriede II	12	5	0	7	25	:	36	-	11	15
8	BSC Acosta III	12	4	2	6	20	:	26	-	6	14
9	Bienrode I	12	4	1	7	27	:	29	-	2	13
10	Lamme II	12	3	3	6	16	:	30	-	14	12
11	Broitzem II	12	3	2	7	17	:	25	-	8	11
12	Stöckheim I	12	3	2	7	26	:	61	-	35	11
13	Dibbesdorf I	12	0	1	11	12	:	45	-	33	1

1. Kreisklasse - Staffel 1 - 2014/15 - Heimspiele -

1	Watenb./Völkenr. I	12	12	0	0	33 : 9 + 24	36
2	Rautheim I	12	11	1	0	59 : 14 + 45	34
3	Freie Turner III	12	8	2	2	45 : 21 + 24	26
4	Victoria I	12	6	2	4	38 : 30 + 8	20
5	Leoni I	12	5	3	4	37 : 34 + 3	18
6	Bienrode I	12	4	4	4	31 : 23 + 8	16
7	Lamme II	12	4	3	5	26 : 30 - 4	15
8	BSC Acosta III	12	4	3	5	15 : 22 - 7	15
9	Broitzem II	12	4	1	7	27 : 28 - 1	13
10	Kralenriede II	12	4	1	7	31 : 43 - 12	13
11	Hondelage II	12	3	2	7	24 : 26 - 2	11
12	Stöckheim I	12	2	1	9	20 : 59 - 39	7
13	Dibbesdorf I	12	1	1	10	12 : 43 - 31	4

1.-Kreisklasse - Staffel 1 2014/15 - Auswärtsspiele -

1	Rautheim I	12	8	3	1	48 : 15 + 33	27
2	Watenb./Völkenr. I	12	8	2	2	41 : 23 + 18	26
3	Freie Turner III	12	6	3	3	31 : 13 + 18	21
4	Hondelage II	12	6	3	3	24 : 21 + 3	21
5	Victoria I	12	6	2	4	33 : 27 + 6	20
6	Leoni I	12	6	0	6	41 : 36 + 5	18
7	BSC Acosta III	12	5	2	5	25 : 25	17
8	Bienrode I	12	4	2	6	27 : 29 - 2	14
9	Broitzem II	12	4	2	6	19 : 26 - 7	14
10	Kralenriede II	12	4	0	8	23 : 49 - 26	12
11	Lamme II	12	3	1	8	18 : 37 - 19	10
12	Stöckheim I	12	3	1	8	28 : 61 - 33	10
13	Dibbesdorf I	12	0	3	9	19 : 41 - 22	3